

Museumsdorf Cloppenburg und Schloss und Garten Clemenswerth

Tagesfahrt mit dem Bus am Samstag, 6. Mai 2023

Leitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Uwe Bölts

Letztes Jahr feierte das Museumsdorf Cloppenburg sein 100-jähriges Gründungsjubiläum. Es ist das erste aus originalen historischen Gebäuden in Dorfform angelegte Freilichtmuseum in Deutschland und heute eines der größten seiner Art. Mehr als fünfzig Gebäude vom 16. Jahrhundert bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts stehen auf dem etwa 20 Hektar großen Gelände. Neben der bekannten Wehlburg, einem der prächtigsten erhaltenen niedersächsischen Bauernhäuser, ist inzwischen eine große Vielfalt an landwirtschaftlichen Hofgebäuden hinzugekommen, die uns bei einer Führung einen einzigartigen Überblick über die ländliche Lebens- und Wohnkultur Nordwestdeutschlands bietet. Zuvor fahren wir ins westlich gelegene Sögel, wo sich mit Schloss Clemenswerth eine Idealanlage eines barocken Jagdschlusses von nationaler Bedeutung erhalten hat. Fürstbischof Clemens August von Wittelsbach ließ die Anlage durch seinen Hofarchitekten Johann Conrad Schlaun ab 1735 errichten. Die in kleine Einzelpavillons aufgelöste

Schlossarchitektur ordnet sich in idealtypischer Weise der achsialsymmetrischen Jagdgartenanlage unter. In einem Pavillon erwartet uns eine Sonderausstellung mit Werken von Ernst Barlach aus der Güstrower Sammlung.

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus an/ab Bremen/Ganderkesee

(für Teilnehmer*innen aus Oldenburg bietet das Busunternehmen eine Abholung an)

Eintritte und Führung, Audiosystem

wissenschaftliche Reiseleitung

Der Reisepreis beträgt 80,00 Euro

Mindestteilnehmerzahl 25

Programmänderungen vorbehalten

Reiseveranstalter Ars Vivendi – Kulturreisen

Wege zur Backsteingotik II: Nordwestmecklenburg mit Wismar und Schwerin

4 tägige Studienreise mit dem Bus von Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. Juli 2023

Leitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und

Uwe Bölts

Im 12. und 13. Jahrhundert machten sich Kaufleute und Handwerker aus dem dichtbevölkerten Rheinland und aus Westfalen auf den Weg an die Ostseeküste, gründeten Handelsstädte an der See und Dörfer im Hinterland und schlossen sich zum Schutzbund der

Hanse zusammen. In nicht einmal einhundert Jahren entwickelte sich eine eigenständige Baukultur, gegründet auf dem unendlich reproduzierbaren Modul des gebrannten Tonsteins. Wir nennen es heute Backsteingotik. Vor allem im Nordosten Deutschlands und Polens bis ins Baltikum, wo Kalk- und Sandstein als Baumaterial nicht zur Verfügung standen, bestimmt das Rot des Backsteins noch heute die Stadtbilder in Form von mächtigen Kirchen, öffentlichen Gebäuden und Bürgerhäusern. Mit einer Folge von Exkursionen wollen wir den Spuren dieses Baumaterials folgen. Die einzelnen Reisen bauen nicht aufeinander auf, bewegen sich aber von West nach Ost, so dass der gesamte Kulturraum der Ostsee bis nach Polen erfahren werden soll. Die Hanse im Ostseeraum und die Backsteingotik bilden hierbei das kulturelle Band.

Diese zweite Fahrt führt uns nach Nordwestmecklenburg, genauer der Landschaft zwischen Lübeck und Wismar im Norden und Schwerin im Süden. Wir erkunden das Hinterland des ehemaligen Bistums Ratzeburg mit den bei uns weitgehend unbekanntem frühgotischen Kirchen in Gadebusch und Vietlütbe sowie dem Kloster Rehna, die Reste der slawische Ringwallburg beim Dorf Mecklenburg und den Klützer Winkel mit der Vielfalt seiner kleinen Dorfkirchen. Dazu zählt auch das ‚Versailles des Nordens‘, Schloß Bothmer, als größte barocke Gutsanlage im Ostseeraum. Quartier nehmen wir in der Hafen- und Hansestadt Wismar, die wegen ihrer beispielhaft erhaltenen Innenstadt und ihren gewaltigen Backsteinkirchen seit 2004 zum Weltkulturerbe zählt. Von hieraus besuchen wir auch das östlich gelegene ehemalige Zisterzienserinnenkloster Sonnenkamp und das Ostseebad Rerik mit seiner bedeutenden Kirche.

Ein weiterer Ausflug führt uns in die ehemalige Residenz- und heutige Landeshauptstadt Schwerin mit seinem Bischofsdom und dem Residenzschloss. Musikalischer Höhepunkt ist das Konzert im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern in der Heiligengeistkirche in Wismar. Auf dem Programm stehen Mozarts Streichquintett C-Dur KV 515 und Dvoraks Klavierquintett Nr. 2 A-Dur mit der bekannten Geigerin Julia Fischer.

Leistungen:

****-Reisebus ab/an Oldenburg/Bremen

3 Übernachtungen im Stadthotel Stern**** mit Halbpension (2 x Hotel, 1 x Restaurant)

1 Karte 1. Kategorie für das Konzert ‚Julia Fischer präsentiert‘ in der Heiligengeistkirche (Wert 63,- €)

Audiosystem vor Ort, Eintritte in Museen und Führungen (Wert 47,- €)

wissenschaftliche Reiseleitung, Programmänderungen vorbehalten

Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl: 25

Anmeldeschluss: 12.05.2023

Reisepreis: pro Person im DZ 882,00 Euro; Einzelzimmerzuschlag 165,00 Euro

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

Anmeldungen jeweils bitte über die Geschäftsstelle der Historischen Gesellschaft

Bremen: info@historische-bremen.de oder telefonisch [0421/325128](tel:0421325128) (Mo. und Mi. 9-00 - 12.30 Uhr). Bitte Namen und Adresse angeben.

Weinwanderreise

Weinwanderreise Toskana – Kunst, Küche und Keller in einer der schönsten Kulturlandschaften Europas

11-tägige Busreise mit Flugoption von Sonntag 22.10. bis Mittwoch 1.11.2023

Leistung: Uwe Bölts

In der bewährten, idealen Mischung aus Kunst, Küche und Keller erkunden wir die zentrale Toskana im eigenen Bus von Bremen aus, d.h. Sie haben auch die Möglichkeit, probierte Wein günstig vor Ort zu kaufen und gleich mitzunehmen. Wir beginnen südlich von Florenz im zentralen Chianti-Gebiet und werden auch erstaunlich gute Weißweine kennenlernen, u.a. den bei uns bekannten Vernaccia di San Gimignano. Anschließend geht es weiter nach Süden in die berühmten Weinbau-Denominationen Vino Nobile di Montepulciano und Brunello di Montalcino. Auf insgesamt leicht zu bewältigenden Wanderungen von etwa 2 bis 7 km Länge genießen wir die herbstlich goldene Toskana. Wenn Sie einmal nicht mitwandern möchten, steht der Bus immer zur Verfügung. Anschließend probieren wir die Weine der erwanderten Lagen bei renommierten Weingütern, aber auch bei kleinen Qualitätswinzern, deren Weine es bei uns nicht zu kaufen gibt. Natürlich wird auch die Kultur auf dieser Reise nicht zu kurz kommen. Hier sind es die Städte Siena, Arezzo und Montepulciano, sowie alte Klöster mit ihren Abteikirchen, die wir bewundern werden. Florenz habe ich nicht ins Programm aufgenommen, weil diese Stadt eine Extrareise wert ist. Neben den Zwischenübernachtungen auf Hin- und Rückfahrt wohnen wir auf einem Landgut in der Nähe von San Gimignano, das zu einem modernen, komfortablen Hotel erweitert wurde. Nach einer Zwischenübernachtung in Arezzo wechseln wir in die Weltkulturerbe-Stadt Pienza in ein denkmalgeschütztes Kloster. Wer sich einen An- und Abfahrtstag sparen möchte, kann nach und von Mailand fliegen. Dort holen wir Sie mit dem Bus ab bzw. bringen Sie dort hin. Ich bin gerne bei der Vermittlung eines Fluges behilflich. Die Zwischenübernachtungen werden dann mit den Mehrkosten verrechnet.

Leistungen:

- ****Reisebus ab/an Bremen
- 10 Übernachtungen mit Halbpension in **** Hotels (1x Feldkirch, 4 x San Gimignano, 1x Arezzo, 3x Pienza, 1 x Rohrdorf in Obb.)
- 5 geführte Wanderungen, Picknick (wetterabhängig), 7 Weinproben, Audiosystem
- sämtliche Probenentgelte, Eintritte und Führungen sowie Gruppentrinkgelder bei Führungen (Wert 285,- €)
- Programmänderungen vorbehalten

Mindestteilnehmerzahl: 18 Höchstteilnehmerzahl: 25

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer pro Person € 2.393,- €. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 453,-

Anmeldeschluss: 20. Juli 2022